

Medienmitteilung

Projekt Reorganisation Erziehungsdepartement – bereit für die Zukunft

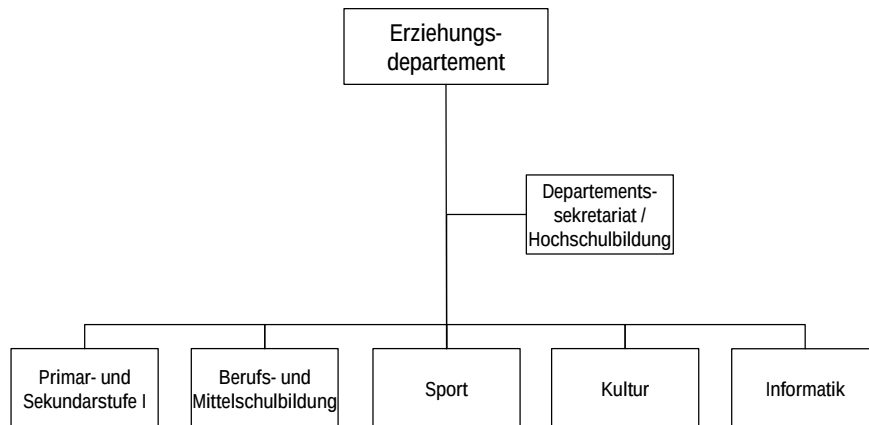
In zeitlicher Abstimmung mit den Vorbereitungsarbeiten zur Totalrevision des Schaffhauser Schulrechts hat das Erziehungsdepartement seine internen Strukturen einer eingehenden Überprüfung unterzogen. Es wird sich per 1. Januar 2008 reorganisieren. Eine neue, auf die drei Hauptprozesse des Bildungswesens ausgerichtete Führungsstruktur soll die kompetente Umsetzung der Bildungsreform sicherstellen und die Grundlage für eine den Anforderungen der Zukunft gerecht werdende Bildungsverwaltung schaffen.

Umfassende Reformprojekte, so wie sie mit der im Herbst dieses Jahres zuhanden des Kantonsrates verabschiedeten *Vorlage für ein Bildungsgesetz und ein neues Schulgesetz* angestrebt werden, aber auch die Änderungen in der Schweizerischen Bildungslandschaft bedingen eine kritische Überprüfung der bestehenden Strukturen innerhalb der Verwaltung. Zu denken ist u.a. an das *Projekt HarmoS* der EDK zur gesamtschweizerischen Harmonisierung und Koordination der obligatorischen Schule, die mit der NFA erfolgende Übernahme der Gesamtverantwortung für das *Sonderschulwesen* durch die Kantone mit Neuausrichtung der sonderpädagogischen Massnahmen, die mit dem neuen Berufsbildungsgesetz einher gehende *Neugestaltung der Sekundarstufe II* unter Einbezug der *Gesundheitsberufe* sowie die Koordination im *Hochschulwesen*.

Das Erziehungsdepartement hat daher Ende 2005 ein Reorganisationsprojekt lanciert. Es beabsichtigt, die Führungskultur und –struktur so weiterzuentwickeln, dass eine erfolgreiche und nachhaltige Umsetzung der Bildungsreform ermöglicht wird. Die wesentlichen Ergebnisse der Reorganisation sind:

- *Die Bildungsverwaltung* wird an effizienten, zielorientierten Leistungs-, Führungs- und Supportprozessen ausgerichtet und ihre Organisationsstruktur darauf abgestimmt. Damit wird eine Entflechtung der Aufgaben und Kompetenzen sowie eine Vereinfachung der Abläufe und der Zusammenarbeit erreicht.
- Die drei Hauptprozesse Primar- und Sekundarstufe I, Berufs- und Mittelschulbildung sowie Departementssekretariat/Hochschulbildung bilden die zweite Führungsebene der Bildungsverwaltung. Durch die klare Zuordnung der operativen Kompetenzen innerhalb dieser Hauptprozesse wird auch der notwendige Freiraum für die Bearbeitung der strategischen Geschäfte auf der departementalen Führungsebene sichergestellt.
- Die departementale Führungsebene und jeder Hauptprozess verfügen über je eine *Geschäftsleitung*.
- *Ein Führungskreislauf* mit optimierter Planungs- und Steuerungsfunktion (Controlling) wird auf allen Führungsebenen Richtschnur des Handelns.
- *Einheitliche Führungsgrundsätze* prägen einen partizipativen Führungsstil und sind Grundlage einer zeitgemässen Führungskultur. Die Attraktivität als Arbeitgeber wird gestärkt.

Die unter Leitung eines Steuerungsausschusses (Regierungsrätin Rosmarie Widmer Gysel, Organisationsberater René Steiner, Schulleiter Thomas Tritschler und Departementssekretär Dr. Raphaël Rohner) und mit breitem Einbezug des Kaders erarbeiteten neuen Führungsstrukturen sind den Mitarbeitenden am 14. Dezember 2006 vorgestellt worden. Sie können ohne personellen Mehraufwand und ohne Gesetzesrevisionen per 1. Januar 2008 eingeführt werden. Die Vorbereitungen sind für das kommende Jahr geplant.



Das Erziehungsdepartement ist davon überzeugt, mit dieser Reorganisation die Grundlage für eine *effizient und effektiv* funktionierende Bildungsverwaltung zu schaffen, die den komplexen An- und Herausforderungen der Zukunft gerecht werden kann.

Schaffhausen, 15. Dezember 2006

ERZIEHUNGSDEPARTEMENT
DES KANTONS SCHAFFHAUSEN